



**Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung am Fr. 25. Oktober 2013,
19:30 Uhr, Gemeindesaal Rothenfluh**

Einziges Traktandum:

Gesamtmelioration Rothenfluh: Mandatserteilung an den NUVRA-Vorstand

Im November 2013 werden die Grundeigentümer darüber abstimmen, ob in Rothenfluh eine Gesamtmelioration durchgeführt werden soll. Der NUVRA ist Landbesitzer (70 Aren, Tanksperrren- und Bunkerparzellen) und somit stimmberechtigt. Wir laden hiermit alle Mitglieder zu einer ausserordentlichen **Generalversammlung am 25. Oktober von 19:30 bis ca. 21 Uhr** ein, um dem Vorstand ein Mandat für die Abstimmung zu erteilen. Vor der Abstimmung wird der Vorstand zu den Chancen und Risiken der Melioration aus Sicht des Natur- und Landschaftsschutzes informieren. Zudem wird jedes Mitglied Gelegenheit haben, sich zu äussern. Die anschliessende Abstimmung wird geheim durchgeführt. Die Fakten präsentieren sich wie folgt:

- Der heutige Gemeinderat ist gewillt, die Melioration unter anderem dazu zu nutzen, die Landschaft ökologisch aufzuwerten. Allerdings hat er sich noch nicht dazu geäussert, was er genau darunter versteht. Zudem hat sich in der Landschaft Rothenfluh Dank der Kleinparzellierung und der extensiven und angepassten Bewirtschaftung durch die Landnutzer bis in die heutige Zeit ein hoher ökologischer Wert erhalten.
- Die Melioration ist primär ein Sanierungsprojekt für die Infrastruktur und für eine rationellere Landwirtschaft. Die Natur braucht keine Melioration.
- Wir wissen nicht, welcher Gemeinderat in 4 Jahren die Geschicke lenken wird.
- Der allergrösste Teil der Geldmittel wird dazu gebraucht, Wege instand zu stellen, neue Wege zu bauen, Drainagen zu sanieren und zwei Gebiete völlig neu zu entwässern. Alle diese Projekte sind mit einem deutlichen Verlust an biologischer Vielfalt verbunden.
- Einzig die (in der Vorstudie) vorgesehene Ausdolung von Seitenbächen ist ein positiver Aspekt.
- In der Schweiz gibt es noch keine einzige Melioration, bei der sich über den ganzen Perimeter gesehen ein Mehrwert für die Natur ergeben hätte.
- Könnte Rothenfluh hier Pionierarbeit leisten? Wir wissen es nicht.
- Bei den Meliorationsbefürwortern reichen die Meinungen bezüglich einer gleichzeitigen Naturförderung von Zustimmung bis hin zur grundsätzlichen Ablehnung.
- Um für die Natur ein Optimum zu erreichen, müsste der NUVRA-Vorstand über viele Jahre einen sehr hohen zeitlichen Aufwand betreiben; ob das der Vorstand erbringen kann, ist ungewiss.
- Selbstverständlich sieht der NUVRA-Vorstand auch die vielen Vorteile für die Gemeinde in Bezug auf Finanzen und die Sanierung der Infrastruktur. Der NUVRA ist aber der Anwalt der Natur und damit unserer Mitwelt.

Wir freuen uns auf spannende Diskussionen!
Der Vorstand